600 junge Leute spielen Schach

Schach: Morgen ab 11 Uhr baden-württembergischer Schulschach-Pokal in der Aalener Stadthalle

„Schach ist in und fördert das logische Denken“, sagt der württembergische Schulschach-Referent Bernd Grill, der als Lehrer am Oberkochener Ernst-Abbe-Gymnasium selbst eine Schach-AG leitet.

LOTHAR SCHELL

Junge Schachspieler aus ganz Baden-Württemberg treten am Freitag in der Aalener Stadthalle an.

Der badische und der württembergische Schachverband veranstalten morgen in Kooperation mit dem Schachverein Unterkochen den baden-württembergischen Schulschach-Pokal. Über einhundert Vierermannschaften aller Schularten sind morgen ab 11 Uhr in der Aalener Stadthalle mit von der Partie.

Das Turnier, das als größte Eintages-Veranstaltung im Schachverband Württemberg gilt, findet zum ersten Mal im Ostalbkreis statt. Im vergangenen Jahr traf man sich zum baden-württembergischen Schulschach-Pokal in Deizisau. Im jährlichen Wechsel findet das Turnier zwischen Baden und Württemberg statt.

Das Turnier-Geschehen ist aufgeteilt in ein Grundschulturnier und ein Hauptturnier. Von 11 Uhr bis 17 Uhr werden sich die Schulteams im königlichen Spiel messen, um 17 Uhr findet die Siegerehrung statt. Pokale gibt es im Grundschul- und im Hauptturnier für die fünf Erstplatzierten. Im Grundschulturnier erhält auch die beste Mädchenmannschaft einen Pokal. Im Hauptturnier sind Pokale für die drei Erstplatzierten bei den Mädchen-, Haupt- und Realschulteams vorgesehen.

Der Schachverein Unterkochen werde ein Großaufgebot für die Betreuung und Organisation stellen, sagt dessen Vorsitzender Rainer Geißinger. „Es geht hier um eine Breitensport-Veranstaltung“, meinte Schulschach-Referent Bernd Grill. Es gehe darum, Kontakt zum Schachsport zu finden und erste Erfahrungen zu sammeln. Immer mehr Vereine strebten – gerade im Rahmen der Ganztagesbetreuung – Kooperationen mit Schulen an. „Eine hervorragende Sache, weil wir hier auch Jugendliche für unsere Vereine gewinnen“, meinte SV-Vorsitzender Rainer Geißinger.

ass Schach mathematisches Denken fördere, darüber sind sich Geißinger und Grill einig. In einigen Bundesländern laufen schon Projekte, eine Stunde Mathematik dem königlichen Spiel „zu opfern.“ Schach spielende Kinder zeigten signifikant bessere Leistungen in Mathematik, erklärte der Schulschach-Referent. „Das morgige Mammut-Turnier ist sicherlich auch wieder eine Plattform für unsere hiesigen Vereine“, betonte Geißinger. In insgesamt sieben Runden werden die besten Teams ermittelt.